

Der TERGON-Bürostuhl - Mit Sicherheit die beste Wahl

Helmut Kaschtschenko kümmert sich mit seinem Team darum, dass sich die Fahrgäste im Münchner Nahverkehr jederzeit sicher fühlen können. Eine verantwortungsvolle Aufgabe...

Die SECURITAS GmbH Sicherheitsdienste mit Sitz in München gehört zu der Konzernsparte der SECURITAS, die personelle Sicherheitsdienstleistungen und auch spezialisierte Sicherheitslösungen anbietet. SECURITAS ist Deutschlands größter Anbieter dieser Sicherheitslösungen im Privaten Sicherheitsgewerbe mit rund 19.000 Mitarbeitern an 85 Standorten. SECURITAS gehört zum Konzern der SECURITAS AG mit Sitz in Stockholm und ist einer der größten Sicherheitskonzerne weltweit mit Vertretungen in über 50 Ländern und insgesamt 300.000 Beschäftigten.

Seit mehr als 20 Jahren sorgt Helmut Kaschtschenko mit seinem Team bei SECURITAS in München dafür, dass sich alle Fahrgäste im Öffentlichen Nahverkehr der bayerischen Landeshauptstadt zu jeder Tage- und Nachtzeit möglichst sicher fühlen können. Wir haben den Sicherheitsexperten gefragt, wie der TERGON-Bürostuhl ihn bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe täglich unterstützt.

Was genau ist ihre Aufgabe in der SECURITAS am Standort München?

Kaschtschenko: Mein Verantwortungsbereich am Standort München sind spezielle Sicherheitsdienstleistungen für den ÖPNV-Bereich. Genauer gesagt die Münchner U-Bahnwache, die genau in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Welche Ausbildung haben Sie?

Kaschtschenko: Ich habe in einem Betrieb eine klassische Ausbildung zum Großhandelskaufmann absolviert.

Seit wann sind Sie im Betrieb tätig?

Kaschtschenko: Ich bin seit 1987 bei SECURITAS angestellt.

Worauf sitzen Sie gerade?

Kaschtschenko: Worauf ich sitze? Na, auf einem TERGON natürlich.

Seit wann sitzen Sie heute schon auf Ihrem Bürostuhl?

Kaschtschenko: In der Regel beginnt mein Arbeitstag täglich gegen 07:00h, so war es auch heute.

Seit wann haben Sie an Ihrem Standort in München TERGON-Bürostühle?

Kaschtschenko: Wir sind bereits im Jahr 2007 auf die qualitativ hervorragenden TERGON Produkte umgestiegen.

Die meisten Ihrer Kolleginnen und Kollegen sind ja häufig unterwegs. Wie viele arbeiten in der Verwaltung und sitzen täglich auf den Bürostühlen?

Kaschtschenko: In der Verwaltung haben wir zehn Arbeitsplätze. Unsere Mitarbeiter des „Außendienstes“

Mitarbeiter, die von etwas größerer und fester Statur sind, profitieren von den vielfältigen Auswahlmöglichkeiten an TERGON-Stühlen.

Was tut die Securitas für die Fitness und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter? Gibt es spezielle Angebote/Kooperationen mit Fitnesscentern?

Kaschtschenko: Neben den vielfältigen berufsgenossenschaftlichen Angeboten sind auf Grund unserer risikobehafteten Tätigkeit quartalsmäßige Fortbildungstage mit Sport für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter üblich.

Das Preis-Leistungsverhältnis ist super. Die Stühle haben eine dauerbelastbare Qualität, die Konstruktion ist stabil und die Bezüge unverwüsthlich.

arbeiten in Schichten, zum Verfassen der Berichte kommen sie aber ins Büro und verbringen regelmäßig etwa eine Stunde pro Tag am Schreibtisch.

Warum haben Sie sich für TERGON-Stühle entschieden?

Kaschtschenko: Wir haben uns für TERGON entschieden, weil diese Bürostühle uns wegen ihrer qualitativen und ergonomischen Eigenschaften überzeugt haben und weil der Service besonders gut ist.

Was kann TERGON, was andere nicht konnten?

Kaschtschenko: Das Preis-Leistungsverhältnis ist super. Die Stühle haben eine hochwertige und dauerbelastbare Qualität, die Konstruktion ist stabil und die Bezüge unverwüsthlich.

Was sagen Ihre Mitarbeiter zu den TERGON-Stühlen?

Kaschtschenko: Sie sind alle ohne Ausnahme begeistert über den Sitzkomfort.

Gibt es einen Kollegen, der besonders davon profitiert?

Kaschtschenko: Rückenbeschwerden haben wir bisher – nicht zuletzt auch wegen des Einsatzes von TERGON-Stühlen – vermeiden können. Insbesondere unsere „herausragenden“

Wie sollte sich ein Mitarbeiter am Büroarbeitsplatz verhalten, um aktiv Rückenbeschwerden vorzubeugen?

Kaschtschenko: Ich kann nur sagen: Bewegung, Bewegung! Viel Sport in der Freizeit. Und im Büroalltag auch mal das Telefon beiseite legen und dem persönlichen Gespräch den Vorzug geben – das aber natürlich nicht nur zur Vermeidung von Rückenproblemen.

Woher wissen Sie, wie man auf den TERGON-Bürostühlen richtig sitzt?

Kaschtschenko: Ganz einfach: Durch die überaus freundliche und sachkundige Beratung von Herrn Weiss und nicht zuletzt durch die gebotene Möglichkeit, die Stühle vorher über einen längeren Zeitraum kostenfrei ausprobieren zu können.

Wussten Sie das auch schon, bevor Sie TERGON kennen gelernt haben?

Kaschtschenko: Nein, das war uns so detailliert nicht bewusst. Im Zeitalter des reinen Internetkaufes mangelt es bei den meisten Mitbewerbern ja an adäquater Beratung. Da ist TERGON mit seinem kundenorientierten Service ganz klar im Vorteil.

„Im Zeitalter des Internetkaufes mangelt es an adäquater Beratung. Da ist TERGON mit seinem kundenorientierten Service ganz klar im Vorteil.“

Welche Eigenschaften sollte nach Ihrer Meinung ein guter Bürostuhl heute bieten? Gibt es in Ihrem Betrieb Vorgaben oder Regeln für richtiges Sitzverhalten? Je nach Arbeitsplatz oder Aufgabenbereich?

Kaschtschenko: Er sollte grundsätzlich dem neuesten Stand in punkto Gesundheit, Ergonomie und Technik entsprechen, relativ günstig sein. Außerdem erwarte ich eine qualitativ hochwertige Verarbeitung und beste Materialien.

Unsere Erfahrung zeigt, dass über 40% der Mitarbeiter die Einstellmöglichkeiten beim Bürostuhl nicht richtig nutzen. Wie stellen Sie in Ihrem Betrieb sicher, dass die Mitarbeiter den Bürostuhl richtig einstellen und optimal verwenden?

Kaschtschenko: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Einweisung von Herrn Weiß und die ausführliche Beschreibung, die ja allen Bürostühlen beiliegt, völlig ausreicht, um sich mit allen Funktionen vertraut zu machen.

Was tun Sie zum Ausgleich, wenn Sie gerade nicht auf Ihrem Bürostuhl sitzen?

Kaschtschenko: Ich bin gern draußen. Das Wenige, was an Freizeit durch den Beruf und dem Wetter übrig bleibt, wird mit der Gattin durch Bewegung an der frischen Luft oder Mountain Biking ausgefüllt.



Helmut Kaschtschenko kümmert sich darum, dass sich alle Fahrgäste des Öffentlichen Nahverkehrs in München sicher fühlen. Der TERGON-Bürostuhl unterstützt ihn bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Zum Hintergrund:



Securitas ist Deutschlands größter Anbieter von spezialisierten Sicherheitslösungen im privaten Sicherheitsgewerbe an 120 Standorten, darunter München. Weltweit arbeiten für den Sicherheitsdienstleister mehr als 300.000 Menschen. 1843 gründete Robert Pinkerton in Chicago die „Pinkerton & Co.“. Diese Detektei ist nicht nur das Fundament der weltweit operierenden Securitas, sondern auch das Vorbild des privaten Sicherheitsgewerbes in Europa. 1901 wurde in Deutschland das erste Wach- und Schließinstitut in Hannover gebildet und ein Jahr später die Münchener Wach- und Schließgesellschaft, die das älteste Glied der deutschen Securitas-Gruppe ist.

Das Securitas-Leistungsspektrum umfasst folgende Sicherheitsdienstleistungen:

Spezialisierte Bewachung

Das sind Sicherheitslösungen für zahlreiche Geschäftsbereiche wie beispielsweise Finanzwesen, Handel, Energieversorgung, Gesundheitswesen, Öffentlicher Personenverkehr, Häfen, Hotels und Special Events.

Mobile Dienste

Dazu gehören kosteneffektive und branchenspezifische Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen, bei denen ein mobiler Sicherheitsmitarbeiter mehrere Kunden in einem festgelegten geografischen Gebiet mit Revierkontrollen, Interventionen sowie Auf- und Verschlussleistungen bedient.

Monitoring

Die Division „Alert Services“ der Securitas bietet Alarmüberwachung für Unternehmen, KMUs, Eigenheime und Privatpersonen an. Die Dienstleistungen umfassen Alarmmonitoring, -bearbeitung und Intervention.